# VERORDNUNG (EWG) Nr. 369/71 DER KOMMISSION

## vom 19. Februar 1971

## zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1505/70 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1506/70 und Nr. 1508/70 über Maßnahmen auf den Sektoren Getreide, Schweinefleisch und Geflügelwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 des Rates vom 11. August 1969 über konjunkturpolitische Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken (1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 677/70 (2), insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1432/70 des Rates vom 20. Juli 1970 über die Anpassung der von Frankreich zu zahlenden, infolge der Abwertung des französischen Franken herabgesetzten Interventions- oder Ankaufspreise (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 348/71 (4), sind die in Frankreich derzeit anwendbaren Interventionspreise für

— Roggen um 7,55 v. H.,

— Gerste um 7,55 v.H. und

— Mais um 7,11 v.H.

gesenkt.

Gemäß Artikel 2 dieser Verordnung darf Frankreich eine geringere als die obengenannte Senkung vornehmen. In Anwendung dieser Bestimmung hat die französische Regierung beschlossen, mit Wirkung vom 22. Februar 1971 den in Frankreich für Roggen zu zahlenden Interventionspreis in Höhe des gemeinsamen Preises festzusetzen ; sie hat ebenfalls beschlossen, mit Wirkung vom gleichen Tag die Senkung der in Frankreich zu zahlenden Interventionspreise für Gerste auf 4,44 v. H. im Verhältnis zum gemeinsamen Preis und für Mais auf 4 v. H. im Verhältnis zum gemeinsamen Preis anzuheben.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1505/70 der Kommission vom 28. Juli 1970 über bestimmte Maßnahmen auf den Sektoren Getreide und Reis infolge der Abwertung des französischen Franken (5) hat die bei der Einfuhr zu gewährenden Subventionen und die bei der Ausfuhr zu erhebenden Abgaben für die Erzeugnisse des Getreidesektors festgesetzt. Infolge der vorgenannten Preisanhebung ist es angebracht, für die betroffenen Erzeugnisse diese Subventionen und Ausgleichsbeträge zu ändern.

Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 sieht vor, daß die Beträge, die Frankreich gemäß den Verordnungen über die gemeinsamen Agrarmarktorganisationen auf Grund der sonstigen Interventionen auf dem Binnenmarkt zu zahlen hat, um einen Betrag vermindert werden, der unter Berücksichtigung der Preissenkung zu bestimmen ist. Infolge der vorliegenden Preisanhebung sind die auf den Interventionspreis der in Frage stehenden Getreidearten anwendbaren Zu- und Abschläge, die auf der Grundlage des Unterschieds zwischen Weichweizen- und Gerstenpreis berechnete Denaturierungsprämie, die Erstattung bei der Erzeugung für Mais und Kartoffelstärke sowie der Mindestpreis für Kartoffeln, den der Stärkehersteller zahlen, und der, den der Erzeuger erhalten muß, betroffen.

Es ist im übrigen angebracht, die Berechnungsweise der Denaturierungsprämie und der Erstattung bei der Erzeugung zu präzisieren.

Die gegenwärtig mit einem pauschalen Koeffizienten multiplizierten Kautionen müßten infolge der Preisanhebung angepaßt werden ; diese Anpassung führt zu Beträgen, für die der Unterschied zu den gemeinsamen Beträgen wenig bedeutsam ist.

Diese Folge sowie die Gültigkeit der Ein- und Ausfuhrlizenzen in allen Mitgliedstaaten läßt die Anpassung aller Kautionen an das gemeinschaftliche Niveau wünschenswert erscheinen.

Die Erzeugnisse des Sektors Schweinefleisch sowie die Erzeugnisse der Geflügelwirtschaft gelten als vom Getreide abgeleitete Erzeugnisse. Die Verordnung (EWG) Nr. 1506/70 der Kommission vom 28. Juli 1970 über Maßnahmen für Erzeugnisse der Geflügelwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken (6) und die Verordnung (EWG) Nr. 1508/70 der Kommission vom 28. Juli 1970 über bestimmte Maßnahmen auf dem Sektor Schweinefleisch infolge der Abwertung des französischen Franken (7) haben demzufolge die Subventionen bei der Einfuhr und die Ausgleichsbeträge bei der Ausfuhr der Erzeugnisse des betreffenden Sektors nach Maßgabe der

(1) ABl. Nr. L 202 vom 12. 8. 1969, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 84 vom 16. 4. 1970, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 159 vom 21. 7. 1970, S. 20.
(4) ABl. Nr. L 41 vom 19. 2. 1971, S. 3.
(5) ABl. Nr. L 166 vom 29. 7. 1970, S. 33.
(6) ABl. Nr. L 166 vom 29. 7. 1970, S. 41.
(7) ABl. Nr. L 166 vom 29. 7. 1970, S. 50.

Auswirkung der Senkung der Preise der Futtergetreidearten festgesetzt.

Es ist daher angezeigt, für diese beiden Sektoren der vom 22. Februar 1971 an wirksamen Preisanhebung Rechnung zu tragen. Nach der bei Annahme dieser Verordnung befolgten Regel ist es jedoch angebracht, auf die Anwendung der genannten Subventionen und Ausgleichsbeträge zu verzichten, da die Auswirkung der verbleibenden Senkung der Preise der Futtergetreidearten für die betreffenden fraglichen Erzeugnisse unbedeutend ist.

Die Vorschriften dieser Verordnung entsprechen den Stellungnahmen der Verwaltungsausschüsse für Getreide, für Schweinefleisch und für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1505/70 wird wie folgt geändert :

a) Der Wortlaut des Absatzes 1 Buchstaben b) und c) erhält folgende Fassung :

„b) für Gerste : 0,9556,
c) für Mais : 0,9600 ;" ;

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung :

„2. die Denaturierungsprämie gemäß Artikel 7 der Verordnung Nr. 120/67/EWG wird um 1,94 Rechnungseinheiten je Tonne vermindert ;"

c) Absatz 4 erhält folgende Fassung :

„4. die Erstattungen bei der Erzeugung gemäß Artikel 11 der Verordnung Nr. 120/67/EWG werden

— für Mais und Kartoffelstärke um 0,103 Rechnungseinheiten je 100 Kilogramm,

— für Weichweizen um 0,307 Rechnungseinheiten je 100 Kilogramm

vermindert ;"

d) in Absatz 8 wird die Zahl 0,9289 durch die Zahl 0,9600 ersetzt ;

e) Absatz 9 wird gestrichen.

(2) Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 1505/70 wird durch den Anhang zu dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Die Verordnungen (EWG) Nrn. 1506/70 und 1508/70 werden aufgehoben.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 22. Februar 1971 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Februar 1971

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

Franco M. MALFATTI

*ANHANG*

**Subventionen und Ausgleichsbeträge auf den Sektoren Getreide und Reis**

A. *Getreide und bestimmte Arten von Mehl, Grob- und Feingrieß*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Warenbezeichnung | Subventionen und Ausgleichsbeträge in ffrs/t |
|---|---|---|
| 10.01 A | Weichweizen (1) und Mengkorn | 44,43 |
| | Weizen, zur menschlichen Ernährung ungeeignet gemacht | 20,83 |
| 10.01 B | Hartweizen | 52,60 |
| 10.03 | Gerste | 20,83 |
| 10.04 | Hafer | 19,60 |
| 10.05 A | Hybridmais zur Aussaat | 17,61 |
| 10.05 B | Anderer Mais | 17,61 |
| 10.07 A | Buchweizen | 19,77 |
| 10.07 B | Hirse aller Art, außer Sorghum und Dari (Millet) | 19,77 |
| 10.07 C | Sorghum | 20,11 |
| 11.01 A | Mehl von Weizen und Mengkorn | 56,98 |
| 11.02 A I a) 1 | Grütze und Grieß von Hartweizen | 76,84 |
| 11.02 A I a) 2 | Grütze und Grieß von Weichweizen | 61,54 |

(1) Weichweizen, der nicht gemäß Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung Nr. 120/67/EWG für die menschliche Ernährung ungeeignet gemacht wurde.

B. *Getreideverarbeitungserzeugnisse*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Vereinfachte Fassung des Tarifschemas | Subventionen und Ausgleichsbeträge in ffrs/100 kg |
|---|---|---|
| 07.06 B | Wurzeln oder Knollen von Manihot, Maranta und Salep und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke, ausgenommen süße Kartoffeln | 0,37 |
| 11.01 C | Mehl von Gerste | 3,75 |
| 11.01 D | Mehl von Hafer | 3,53 |
| 11.01 E I | Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger | 3,17 |
| 11.01 E II | Mehl von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen | 1,80 |
| 11.01 G | Mehl von Buchweizen | 3,56 |
| 11.01 H | Mehl von Hirse aller Art, ausgenommen von Sorghum | 2,02 |
| 11.01 K | Mehl von Sorghum | 2,05 |
| 11.02 A III | Grütze und Grieß von Gerste | 3,75 |
| 11.02 A IV | Grütze und Grieß von Hafer | 3,53 |
| 11.02 A V a) 1 | Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, nicht für die Brauereiindustrie bestimmt | 3,17 |
| 11.02 A V a) 2 | Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von 1,5 Gewichtshundertteilen oder weniger, für die Brauereiindustrie bestimmt (1) | 2,14 |
| 11.02 A V b) | Grütze und Grieß von Mais, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 Gewichtshundertteilen | 1,80 |
| 11.02 A VII | Grütze und Grieß von Buchweizen | 3,56 |

(1) Bei der Ausfuhr der Waren der Tarifstelle 11.02 A V a) 2 gilt für den Ausgleichsbetrag die gleiche Regelung wie für die Waren der Tarifstelle 11.02 A V a) 1.

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Vereinfachte Fassung des Tarifschemas | Subventionen und Ausgleichsbeträge in ffrs/100 kg |
|---|---|---|
| 11.02 A VIII | Grütze und Grieß von Hirse aller Art, außer von Sorghum | 2,02 |
| 11.02 A IX | Grütze und Grieß von Sorghum | 2,05 |
| 11.02 B I | Körner von Weizen, geschält | 5,91 |
| 11.02 B III | Körner von Gerste, geschält | 3,33 |
| 11.02 B IV a) | Gestutzter Hafer | 2,00 |
| 11.02 B IV b) | Körner von Hafer, geschält | 3,14 |
| 11.02 B V | Körner von Mais, geschält | 2,82 |
| 11.02 B VI | Körner von Buchweizen, geschält | 3,16 |
| 11.02 B VII | Körner von Hirse aller Art, außer Sorghum, geschält | 3,16 |
| 11.02 B VIII | Körner von Sorghum, geschält | 3,22 |
| 11.02 C I | Körner von Weizen, perlförmig geschliffen | 7,11 |
| 11.02 C III | Körner von Gerste, perlförmig geschliffen | 5,21 |
| 11.02 C IV | Körner von Hafer, perlförmig geschliffen | 3,14 |
| 11.02 C V | Körner von Mais, perlförmig geschliffen | 2,82 |
| 11.02 C VI | Körner von Buchweizen, perlförmig geschliffen | 3,16 |
| 11.02 C VII | Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum, perlförmig geschliffen | 3,16 |
| 11.02 C VIII | Körner von Sorghum, perlförmig geschliffen | 3,22 |
| 11.02 D I | Körner von Weizen, nur geschrotet oder gequetscht | 4,53 |
| 11.02 D III | Körner von Gerste, nur geschrotet oder gequetscht | 2,12 |
| 11.02 D IV | Körner von Hafer, nur geschrotet oder gequetscht | 2,00 |
| 11.02 D V | Körner von Mais, nur geschrotet oder gequetscht | 1,80 |
| 11.02 D VI | Körner von Buchweizen, nur geschrotet oder gequetscht | 2,02 |
| 11.02 D VII | Körner von Hirse aller Art, außer von Sorghum, nur geschrotet oder gequetscht | 2,02 |
| 11.02 D VIII | Körner von Sorghum, nur geschrotet oder gequetscht | 2,05 |
| 11.02 E I | Flocken von Weizen | 8,00 |
| 11.02 E III | Flocken von Gerste | 4,17 |
| 11.02 E IV | Flocken von Hafer | 3,92 |
| 11.02 E V | Flocken von Mais | 3,17 |
| 11.02 E VII | Flocken von Buchweizen | 3,56 |
| 11.02 E VIII | Flocken von Hirse aller Art, außer Sorghum | 3,56 |
| 11.02 E IX | Flocken von Sorghum | 3,62 |
| 11.02 F I | Weizenkeime, auch gemahlen | 3,33 |
| 11.02 F II | Keime von Getreide, außer von Weizen, auch gemahlen | 1,32 |
| 11.06 A | Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung ungeeignet gemacht | 0,37 |
| 11.06 B I | Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, nicht für die Stärkeherstellung bestimmt | 2,84 |
| 11.06 B II | Mehl und Grieß von Sagomark, Manihot, Maranta, Salep oder anderen Wurzeln oder Knollen der Tarifnummer 07.06 des Gemeinsamen Zolltarifs, für die menschliche Ernährung geeignet, für die Stärkeherstellung bestimmt | 1,91 |
| 11.07 A I a) | Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl | 7,91 |
| 11.07 A I b) | Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl | 5,91 |

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Vereinfachte Fassung des Tarifschemas | Subventionen und Ausgleichsbeträge in ffrs/100 kg |
|---|---|---|
| 11.07 A II a) | Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl | 3,71 |
| 11.07 A II b) | Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl | 2,77 |
| 11.07 B | Malz, geröstet | 3,23 |
| 11.08 A I | Stärke von Mais | 1,91 |
| 11.08 A III | Stärke von Weizen | 6,02 |
| 11.08 A IV | Stärke von Kartoffeln | 1,91 |
| 11.08 A V | Stärke von Getreide, außer von Mais, Reis oder Weizen, und andere als Kartoffelstärke | 1,91 |
| 11.09 A I | Kleber und Klebermehl von Weizen, ungeröstet | 10,95 |
| 11.09 A II | Kleber und Klebermehl, außer von Weizen, ungeröstet | 2,38 |
| 11.09 B | Kleber und Klebermehl, geröstet | 10,95 |
| 17.02 B II a) | Glukose (Dextrose), ausgenommen Glukose (Dextrose) mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff (1), als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert | 2,50 |
| 17.02 B II b) | Glukose und Glukosesirup, ausgenommen Glukose und Glukosesirup mit einem Reinheitsgrad von 99 Gewichtshundertteilen oder mehr, bezogen auf den Trockenstoff (1), außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert | 1,91 |
| 17.05 B I | Glukose (Dextrose), aromatisiert oder gefärbt, als weißes kristallines Pulver, auch agglomeriert | 2,50 |
| 17.05 B II | Glukose und Glukosesirup, aromatisiert oder gefärbt, außer in Form von weißem kristallinem Pulver, auch agglomeriert | 1,91 |
| 23.02 A I a) | Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis zu 35 Gewichtshundertteilen | 0,83 |
| 23.02 A I b) 1 | Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 bis 45 Gewichtshundertteilen, ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung | 1,32 |
| 23.02 A I b) 2 | Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Mais oder Reis, mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 35 Gewichtshundertteilen, nicht ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung oder ungeeignet gemacht für die menschliche Ernährung und mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 45 Gewichtshundertteilen | 2,65 |
| 23.02 A II a) | Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, mit einem Gehalt an Stärke bis zu 28 Gewichtshundertteilen, bei denen entweder nicht mehr als 10 Gewichtshundertteile durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 0,2 mm hindurchgehen oder bei einem Siebdurchgang von mehr als 10 Gewichtshundertteilen der auf den Trockenstoff bezogene Aschegehalt des Siebdurchgangs 1,5 Gewichtshundertteile oder mehr beträgt | 0,67 |
| 23.02 A II b) | Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide, ausgenommen von Mais und Reis, die in Nummer 23.02 A II a) des Tarifschemas nicht erfaßt sind | 2,65 |

(1) Für dieses in die Tarifstelle 17.02 B I gehörende Erzeugnis gilt die gleiche Regelung der Ausgleichsbeträge bei der Ausfuhr und Subventionen bei der Einfuhr wie für die Waren der Tarifstelle 17.02 B II.

C. *Mischfuttermittel*

| Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs | Vereinfachte Fassung des Tarifschemas | Subventionen und Ausgleichsbeträge in ffrs/100 kg |
|---|---|---|
| | Zubereitetes Futter, das unter die Verordnung (EWG) Nr. 968/68 fällt, das, auch vermischt mit anderen Erzeugnissen, Stärke, Glukose oder Glukosesirup der Tarifstellen 17.02 B und 17.05 B und Milcherzeugnisse (der Tarifnummern oder Tarifstellen 04.01, 04.02, 04.03, 04.04, 17.02 A oder 17.05 A) einzeln oder zusammen enthält, Stärke, Glukose oder Glukosesirup enthaltend : | |
| | mit einem Gehalt an Stärke von höchstens 10 Gewichtshundertteilen : | |
| 23.07 B I a) 1 | — ohne oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 Gewichtshundertteilen | 0,28 |
| 23.07 B I a) 2 | — mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 Gewichtshundertteilen oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen | 0,28 |
| | mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 10 und höchstens 30 Gewichtshundertteilen : | |
| 23.07 B I b) 1 | — ohne oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 Gewichtshundertteilen | 0,88 |
| 23.07 B I b) 2 | — mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 Gewichtshundertteilen oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen | 0,88 |
| | mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 30 Gewichtshundertteilen : | |
| 23.07 B I c) 1 | — ohne oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 Gewichtshundertteilen | 1,76 |
| 23.07 B I c) 2 | — mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 Gewichtshundertteilen oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtshundertteilen. | 1,76 |